

## Gemeinsam mehr als eine Bank

Projekte, die wir unterstützen



Fotos: Christina Bleier



Sie tun was und engagieren sich: Fünf Augsburger Schulklassen kamen zur Auftaktveranstaltung bei der Sparda-Bank.

# »IHR SEID KLASSE!«

### 120 Schüler engagieren sich bei »Tu was du kannst«

**Da war mächtig was los im Komm-Med-Zentrum der Sparda-Bank Augsburg: Rund 120 Schulkinder kamen Anfang Dezember zur Auftaktveranstaltung von »Tu was du kannst«, dem Service-Learning-Projekt des Freiwilligen-Zentrums Augsburg.**

Die Sparda-Bank fördert das Projekt seit 2010. Lehrer und Mentoren begleiteten die fünf Klassen der Mittelschulen Herrenbach, Gersthofen, Kapellenschule sowie der Wittelsbacher Grundschule und des Förderzentrums Ulrichschule.

Alle Schüler werden sich bis zum Schuljahresende ehrenamtlich engagieren und in ihrer Freizeit einen sozialen Dienst übernehmen – zum Beispiel im Kindergarten, im Altenpflegeheim, in der Schulmittagsbetreuung oder im Sportverein. Die meisten sind 12 bis 14 Jahre alt. Doch zum ers-

ten Mal sind heuer auch Grundschul Kinder dabei: Die Wittelsbacher Schule hat bereits gute Kontakte zum benachbarten Altenheim. Diese sollen jetzt mit den ersten und zweiten Klassen im Rahmen des Service-Learning-Projekts weitergeführt und ausgebaut werden.

Auf die Schüler warteten zum Auftakt nicht nur Schoko-Nikoläuse und ein Imbiss, sondern schon jetzt ein riesengroßes Dankeschön, u. a. von Schulreferent Hermann Köhler, Sparda-Vorstandsmitglied Peter Lachenmayr sowie Jutta Koch-Schramm vom Förderverein des Freiwilligen-Zentrums: »Ihr wollt für andere in eurem Stadtteil da sein und tut einen wichtigen Schritt mit eurem sozialen Engagement – das finden wir richtig klasse!«



Ulrico Ackermann, einer der beiden Projektleiter bei »Tu was du kannst«.



Für das Ehrenamt ist es nie zu früh! Vier der jüngsten ehrenamtlichen Helfer mit Cornelia Pilz (Sparda-Bank), Bildungsreferent Hermann Köhler, Stefanie Wachter-Fischer, Jutta Koch-Schramm und Ulrico Ackermann (Freiwilligen-Zentrum) sowie Sparda-Vorstandsmitglied Peter Lachenmayr und Mentor Ali Öztürk (v. r.).